

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Odessa, 1./14. August 1905.
P. P.

Ich habe die Ehre, Ihnen hiermit die Mitteilung zu machen, dass ich am heutigen Tage mein seit 19 Jahren hieselbst betriebenes Geschäft mit allen Aktiven und Passiven an die Herren **H. Becker** und **Ed. Wedde** hier verkauft habe.

Herr Becker hat während seiner fünf- und zwanzigjährigen Tätigkeit im Buchhandel die nötigen Erfahrungen gesammelt, um das Geschäft in den alten Bahnen weiter zu leiten, und dass er das versteht, haben mir die letzten 13 Jahre bewiesen, während welcher er mein Geschäft ganz selbständig geführt hat. Herr Ed. Wedde ist mir seit vielen Jahren persönlich bekannt und ist in der Stadt eine bekannte und beliebte Persönlichkeit.

Ich bin fest überzeugt, dass das Geschäft in den Händen dieser beiden Herren noch weiter emporblühen wird, und ich wünsche ihnen von Herzen Erfolg hierzu.

Bei meinem Scheiden aus dem Buchhandel möchte ich nicht versäumen, meinen Herren Geschäftsfreunden, insbesondere meinen Herren Kommissionären für das mir entgegengebrachte Vertrauen besten Dank zu sagen und ich bitte, dieses Vertrauen auch auf meine Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

M. Stadelmeyer.

Odessa, 1./14. August 1905.
P. P.

Im Anschluss an obige Mitteilung des Herrn M. Stadelmeyer, die Sie von der Übernahme seines Geschäfts durch uns unterrichtet, erlauben wir uns noch zu bemerken, dass wir das Geschäft in der bisherigen soliden Weise weiterführen werden. Die Firma wird, um den hiesigen gesetzlichen Vorschriften gerecht zu werden, von nun an

M. Stadelmeyer's Buchhandlung
(Becker & Wedde)

lauten. Da wir die Passiva mit übernehmen, so haben wir das zu O.-M. 1905 disponierte, sowie das in Rechnung 1905 gelieferte — die Zustimmung der betr. Herren Verleger vorausgesetzt — mit übernommen und werden hierüber O.-M. 1906 ordnungsgemäss abrechnen.

Die Herren Kommissionäre bleiben dieselben wie vordem.

Wir bitten um Ihr ferneres Wohlwollen und Vertrauen und zeichnen

hochachtungsvoll

M. Stadelmeyer's Buchhandlung
(Becker & Wedde).

P. P.

Da unsere Zeitschrift in Deutschland immer mehr Freunde gewinnt, haben wir uns entschlossen, mit dem deutschen Buchhandel in direkte Beziehungen zu treten. Unsere Vertretung übergaben wir

Herrn **Fr. Ludw. Herbig** in Leipzig, der zu unseren Originalbedingungen aus-

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

liefert. Alles Nähere wollen Sie aus der Anzeige in der heutigen Nummer des Börsenblattes ersehen, die wir Ihrer freundlichen Beachtung empfehlen.

London W. 17, Berners Street,
Anfang August 1905.

The Burlington Magazine Limited.

Aus dem Verlage von Herrn **Johs. Schergens** in Bonn*) sind nachstehende Werke mit ihren Vorräten und allen Verlagsrechten in unsern Besitz übergegangen:

Billy Bray, Ein fröhliches Christenleben.
(3. Aufl. 1905.)

Haslam, Vom Tode zum Leben. (1891.)
— Nicht aber ich (1890.)

Bestellungen auf vorstehende Werke bitten wir in Zukunft an uns zu richten.

Dinglingen, den 8. August 1905.

St. Johannis-Druckerei.

*) Wird bestätigt:

Johs. Schergens.

Verkaufsanträge.

Eine Buch- und Papierhandlung,

verb. mit kleiner Buchdruckerei, in kleiner, aber lebh. Kreisstadt Westpreußens — Bief. an Behörden u. 5 Lehranstalten, fest. Kundentamm —, ist besond. Umstände halber sofort preiswert zu verkaufen. Gef. Angebote unter S. S. an Robert Hoffmann in Leipzig, Querstr. 21.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Ein periodisches, alljährlich erscheinendes Verlagsunternehmen — seit langem gut eingeführt und in ständiger Zunahme begriffen — mit hoher steigender Rente. Kaufpreis 175 000 M.

Besonders für Geschenkbücher- oder Jugendschriftenverleger geeignet.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Meine seit 27 Jahren bestehende und gut eingeführte Buch-, Papier- u. Schreibwarenhandlung, Buchbinderei, in einer schönen Kreisstadt Westpreußens, will ich unt. günstigen Bedingungen verkaufen. Geschäftslokal in der Hauptstraße gelegen, am Ort 4 tgl. Lehranstalten, 4 Gemeindefschulen. Gute Umgegend.

Angebote u. H 2535 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Verlag christl. bezw. theolog. Schriften ist unter ganz vorzüglichen Beding. zu verkaufen, weil sich Besitzer aus Gesundheitsrücksichten dazu gezwungen sieht. Ernsthafte Reflektanten, die über 40 000 M. verfügen, erfahren Näheres unter R. W. 511 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Theolog. Verlag liberaler Richtung, mit vorzügl. Autorenverbindung, wegen Überbürdung des Besitzers preisw. zu verkaufen. Objekt ca. 16 000 M. Gef. Anfragen unter N. R. 2613 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

72. Jahrgang.

Buch-, Musikalien- und Papierhandlung in bedeutendem spanischen Hafen, grosse Winterstation u. internationale Kohlenstation, seit 10 Jahren existierend, feinste Kundenschaft, ist anderweit. Unternehmungen halber sofort für 25 000 Mark zu verkaufen.

Bedeutend erweiterungsfähig. Letzter Umsatz ca. 25 000 Mark. Ganzes Jahr gleiches Klima.

Näheres durch **Paul Eberhardt**, Leipzig, Königstr.

Einziges Buch- und Kunsthandlung (verbunden mit Schreibwaren etc.) in norddeutscher Stadt von 9000 Einw. mit höh. Schulen, Amtsgericht etc. (Umsatz ca. 38 000 M.) ist preiswert zu verkaufen. Selbstreflekt., die über genügende Mittel verfügen, erhalten nähere Auskunft unter 2686 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Illustriertes

periodisches Verlagswerk, das von Jahr zu Jahr steigenden Umsatz mit stetig wachsendem Reingewinn aufweist, dem Verleger eine interessante Tätigkeit bietet und seine Zeit nur mäßig beansprucht, ist aus Gesundheitsrücksichten zu verkaufen.

Das Objekt ist nicht an den Ort gebunden und paßt in jeden nicht streng wissenschaftlichen Verlag, hat auch eine weitaus hinreichende Größe, um für sich allein als ein Verlag von Bedeutung aufzutreten. Aus letzterem Grunde ist es besonders für Herren geeignet, die sich dem Verlagsbuchhandel zuwenden, auf sicherer Grundlage ohne Risiko gleich von vornherein eine angesehene Position im Buchhandel einnehmen und sich nicht überarbeiten wollen.

Übernahmetermin nach Übereinkunft. Vermittlung nicht gewünscht.

Angebote von Selbstreflektanten, die annähernd über 130 Tausend Mk. verfügen und die Diskretion streng wahren, unter M. S. 2683 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Ein seit 60 Jahren bestehendes Sortiment in freundlicher Stadt Mecklenburgs, ohne Konkurrenz, ist wegen Krankheit d. Besitzers zu verkaufen. Lieferung an alle Schulen (Realgymnasium, höhere Töchterschule, Stadtschulen), Behörden und Staatsanstalten. Geringe Spesen, Reingewinn 4000—5000 M. Anfragen unter Diskretion an ernstl. Käufer durch d. Geschäftsst. d. Börsenvereins unter J. A. C. Nr. 2284.

Kaufgesuche.

Leihbibliothek

oder Leihbibliotheks-Duplikate zu kaufen gesucht. Angebote unter F. Z. H 2684 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zu kaufen gesucht!

Eine mittlere Buchhandlung m. Nebenbr. von Kapitalkraft. Käufer im Westen oder Nordwesten Deutschlands. Angabe d. Preises u. nachweisb. Reingew. erw. Angeb. s. z. richt. u. W. N. 2162 an d. Geschäftsst. d. B.-V.